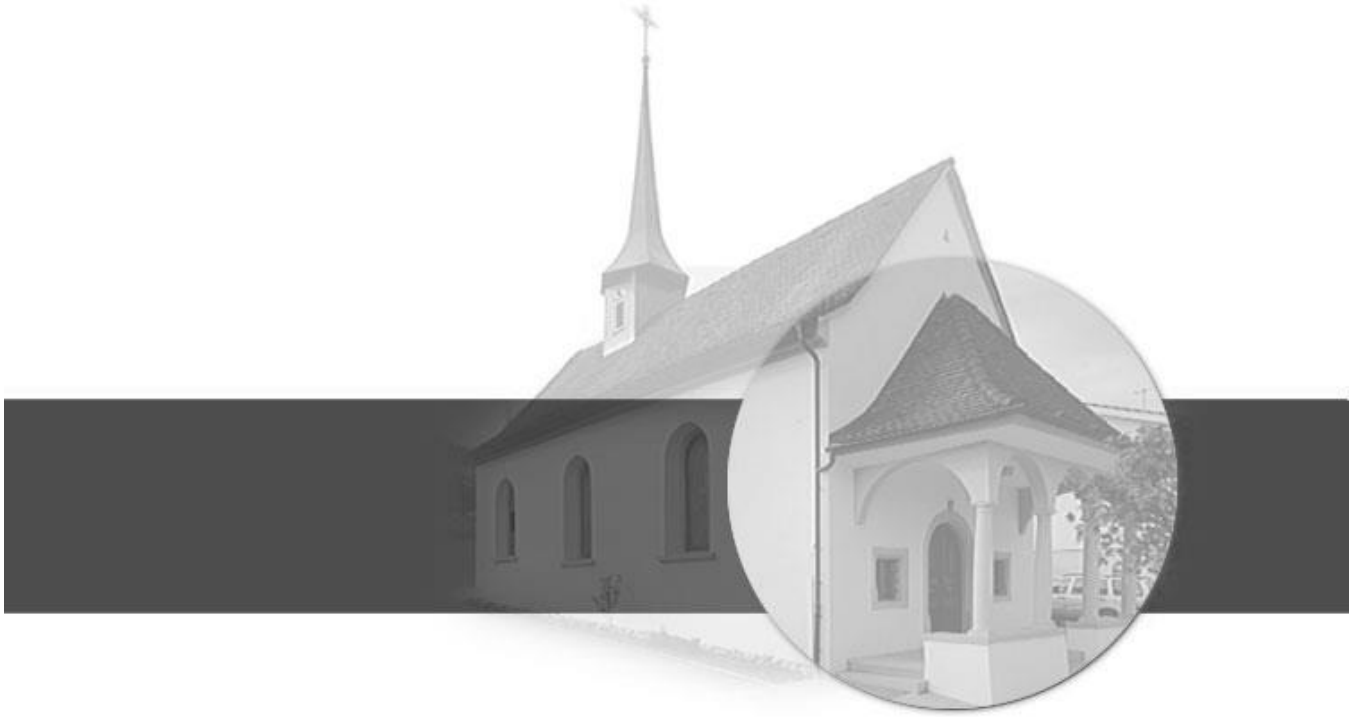
Mitteilungen der Gemeinde Honau

HONAUER INFO



GEMEINDE HONAU

Internet www.honau.ch
E-Mail info@honau.ch
Telefon 041 445 01 41

SEPTEMBER 2019

Das HONAUER INFO kann auch auf der Homepage heruntergeladen werden

KURZMELDUNGEN GEMEINDEVERWALTUNG

Zuzüge
Odermann, René, Obergütschstrasse 20
Diem-Solenthalter Lukas, Rahel, Noée und Linus, Bachweg 3

Trauungen
Kirschstein Natalie und Hoyer Kevin, Untergütschstrasse 30

Geburten
Greter Orla, Tochter des Greter, Martin und Esther, Bachmatte 6

Handänderungen
Grundstück Nr. 185, Bachweg 3, GB Honau
Carlo Brot, Kriens, an Diem Lukas und Rahel, Honau

Grundstück Nr. 171, Bachmatte 5, GB Honau
Lehmann Benjamin, Römerswil, an Holzgang Dominik und Julia, Dietwil

Grundstücke Nr. 2019, 2024, 50103, Kantonsstrasse 9
PEERR Immoblien AG, Emmenbrücke, an Farelo de Jesus Belmiro und Rodrigues de Jesus Dina, Rotkreuz

Grundstücke Nr. 2023, 50102, Kantonsstrasse 9
PEERR Immoblien AG, Emmenbrücke, an Rodrigues de Jesus Duarte Filipe und Rodrigues de Jesus Tiago, Rotkreuz

Grundstücke Nr. 2020, 2025, 50107, Kantonsstrasse 9
PEERR Immoblien AG, Emmenbrücke, an Steiner Andreas und Cornelia, Meierskappel

Bauwesen
Grundstück Nr. 51, Allmendli
Josef Oeggerli, Solaranlage

Grundstück Nr. 124, Gütschring 2
Irene und Karl Kretz, Dachsanierung

Gratulationen
Veröffentlicht werden die Geburtstage zum 65., 70., 75., 80. und den folgenden Jahren. In unserer Gemeinde können wir im 4. Quartal 2019 folgenden Geburtstagskindern gratulieren:

Zum 65. Geburtstag

03. November	**Zweifel-Blatter Gerhard**, Bachweg 1
25. November	**Gautschi Wild Bernadette,** Bachmatte 16
29. November	**Schaller-Widmer Barbara**, Gütschring 5

Zum 70. Geburtstag

21. Dezember	**Stampfli-Signer Karl,** Weidstrass 4

Zum 81. Geburtstag

6. November 1938	**Witschonke Heini**, Obergütschstrasse 12

Zum 94. Geburtstag

25. November	**Keller Antoinette**, Untergütschstrasse 14

SCHÖN WAR'S . . . .
.....DAS HONAUER SOMMERFEST 2019!

von Sandra Linguanti

Am 31. Juli 2019, morgens um 9.00 Uhr hatte das OK der Honauer Sommerfeier 2019 mit dem Aufbau begonnen und war sehr motiviert, das Fest bis in das kleinste Detail zu organisieren.

Die Freude war gross, und planmässig lief alles rund. Die Partyhütte, die wir mit wunderschönen Sonnenblumen dekoriert hatten, passte perfekt auf unseren Dorfplatz.

Pünktlich zum Start des Honauer Sommerfestes erwärmten um 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz Hirschenmatt, die ersten Sonnenstrahlen die Besucher.

Vor allem die Hüpfburg und die Outdoorspiele waren am späten Nachmittag bei den jüngeren Besuchern sehr beliebt.

Auch das Bild mit der Baumkrone, mit den verschieden von den Honauerinnen und Honauern bemalten Puzzleteilen, nahm im Verlauf des Abends seine Form an. Luzia und Silva Bühler und das gesamte OK freuten sich sehr, dass so viele Puzzleteile abgegeben wurden.

Nach 18.00 Uhr unmittelbar nach der Ansprache durch unsere Gemeindepräsidentin Beatrice Barnikol wurde das Buffet eröffnet.

Ein reichlich gedecktes Salatbuffet und Würste vom Grill verführten die 150 Honauerinnen und Honauer zum geselligen Sitzen und Geniessen abseits vom Alltag.

Bei Gesprächen am Grill oder am Feuer wie auch auf der Tanzfläche wurde gelacht, diskutiert, ausgetauscht und auch kennengelernt. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Und ein Wettbewerb durfte natürlich am Sommerfest auch nicht fehlen…und das die glücklichen Gewinner sich auch wirklich über den Geschenkkorb von der Horchmatt gefreut haben, sieht man…

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die unsere Honauer Sommerfeier möglich gemacht haben.

Speziell bedanken wir uns im im Namen des Gemeinderates bei dem OK der Honauer Sommerfeier 2019:

Alexa Eicher, Brigitte Huwiler, Katrin Delaloye, Dirk Egli, Luzia und Silvia Bühler, Jean-Claude Delaloye (Honauer DJ), André Fässler (Verantwortlicher Elektrizität), Franz Bühler (Verantwortlicher Wasserversorgung), Adi Huwiler und Sämi Eicher (Grillteam), Andrea Bühler (Blumen- und Dekoration), Hanspeter Kretz (Holzsponsor).

Für alle, die am Honauer Sommerfest nicht teilnehmen konnten, die ***Ansprache von Beatrice Barnikol, Gemeindepräsidentin***

Es ist mir eine grosse Ehre, heute Abend hier eine kurze Festrede zu halten, insbesondere auch, weil es meine erste 1. August-Ansprache, bzw. 31.Juli-Ansprache ist.

Ohne unser OK-Team würde es dieses Fest gar nicht geben. Ein herzliches Dankeschön an Luzia und Silvia Bühler, Katrin Delaloye, Alexa Eicher, Dirk Egli, Brigitte Huwiler und Sandra Linguanti.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle heutigen HelferInnen und Helfer, wie Franz Bühler, Andy Fässler, Adi Huwiler, Sämi Eicher, Jean-Claude Delaloye, Sämi Wicki, Hämpu Kretz, Andrea Bühler

und alle, welche sich viel Mühe gemacht haben für das Salat- und Dessertbuffet und weitere nicht erwähnten Personen.

Honau. Vor genau 675 Jahre wurde Honau erstmals urkundlich als „Ulrico de Honowa“ erwähnt. In Honau waren freie Bauern ansässig. Doch Honau zuerst unter dem Vogtschutz von Habsburg-Österreich wechselt die Lehnsherren später ständig. Neben dem ganzen hin und her, betreffend Lehnsherrenwechsel, war Honau auch in mehreren eidgenössischen kriegerischen Auseinandersetzungen verwickelt. Am 23. November 1847 fand die entscheidende Schlacht des Sonderbundkrieges statt.

Aber wie stand es eigentlich mit den Einwohnern in Honau? Im Jahr 1456 waren in Gisikon-Honau 19 Einwohner steuerpflichtig. In einem Zeitungsartikel der Luzerner Neusten Nachrichten aus dem Jahr 1978 wird Honau mit 94 Einwohnern als kleinste Gemeinde des Kantons Luzern vorgestellt; ein Rekord, den Honau auch einige Jahre gehalten hat. Und nun durfte ich in meinem ersten Amtsjahr unseren 400. Einwohner begrüssen. Neu haben wir per 30.06.19 bereits 408 Einwohner hier im schönen Honau gezählt. Hört, hört Honau eine Gemeinde der Rekorde. Nicht nur im Jahr 1990 mit dem höchsten prozentualen Wachstum von Honau, nein auch wir in Honau haben den tiefsten Punkt im Kanton Luzern. Auch neu haben wir weiter einen Rekord im Gemeinderat zu verzeichnen. Der Gemeinderat von Honau verzeichnet den höchsten Frauenanteil in einem Gemeinderat im Kanton Luzern. Ausserdem setzt hier Sämi immer wieder hinzu, dass unser Gemeinderat nicht nur an der Anzahl einer der kleinsten Gemeinderäte, sondern sicherlich auch in der Grösse ☺ ist.

Die Geschichte prägt die Gegenwart; sie ist Teil dieser Gemeinde. So wie unsere Erinnerungen und Erfahrungen ein Teil unserer Person sind. Honau ist ein Teil von uns, so wie wir ein Teil von Honau sind. Ich darf sagen, Honau ist zu meiner Heimat geworden. Für mich ist Heimat ein Ort, an dem ich mich zu Hause fühle. Da sind meine Familie, ein Teil meines Freundeskreises und mein soziales Umfeld.

Heimat ist dort, wo ich gerne bin, wo ich mich geborgen fühle und wohin ich immer wieder gerne zurückkehre – oder einfach dort, wo ich hingehöre.

Heimat ist ein Begriff, der in uns allen sofort Emotionen weckt. Wir haben hier Wurzeln geschlagen. Für die einen sind es längere, dickere, gefestigtere Wurzeln und für die anderen vielleicht noch zartere, noch eher lockere Wurzeln im Erdreich. Doch egal wie fest, die Wurzeln hier in Honau sind, wir alle gehören hierher. Trotz unterschiedlichen, persönlichen Geschichten und Gefühlen - uns verbindet diese Gemeinde.

Als Gemeinderat ist es unsere Aufgabe für das Wohl der Gemeinde zu handeln. Ich weiss, die einen denken nun, ja aber dort hätte der Gemeinderat besser oder anders handeln sollen. Oder vielleicht kommt einem den Gedanken, was macht der Gemeinderat überhaupt in seinem „Kabäuschen“? Ich wusste, dass ich mich bei der Wahl als Gemeindepräsidentin nicht in ein einfaches Amt wählen liess. Als Gemeinderat ist man immer wieder mit Erwartungen konfrontiert, mit Fremdeinschätzungen, Bewertungen, doch aber auch mit Wohlwollen und Wissen, was ein solches Amt mit sich bringt.

Ich habe es mir schon seit Jahren zur Gewohnheit gemacht, dass ich mir für meine verschiedenen Rollen, z.B. als Mutter, als Bibliothekarin oder eben als Gemeindepräsidentin sogenannte „Leitsätze, Leitgedanken“ mitnehme. Diese Leitgedanken schreibe ich mir auf und diese begleiten mich ein Stück auf meinem Lebensweg oder sogar während meiner ganzen Arbeitsdauer einer Anstellung. Auch als Gemeindepräsidentin habe ich einen solchen Leitgedanken, welcher mir von oben gezeigt wurde. Wirklich von oben gezeigt wurde! Kurz nach Antritt als Gemeindepräsidentin besuchte meine Familie meinen Bruder und seine Frau in Bern. Wir nahmen dies gerade zum Anlass das Bundeshaus an einem Tag der offenen Tür zu besuchen. Wenn man genau in der Mitte des Parlamentsgebäudes steht, direkt unter der Bundeshauskuppel und hochschaut, sieht man in der Mitte das Schweizerwappen, darum herum im Kreis die Kantonswappen und dazwischen einen Spruch auf Lateinisch: «Unus pro omnibus / omnes pro uno». Auf Deutsch «Einer für alle / Alle für einen». Das ist der Wahlspruch, den sich unsere Schweiz ausgesucht hat, sozusagen das Motto unseres Landes. Und genau diesen Spruch stelle ich heute für meine Arbeit als Gemeindepräsidentin ins Zentrum.

Einer für Alle - Alle für einen
oder besser «Gemeinsam sind wir stark»

In meinem ersten Amtsjahr durfte ich bereits einiges anpacken. Immer wieder ein Thema ist der ÖV, die Linie 23 – Verlängerung zwischen Gisikon nach Rotkreuz. Dann das Projekt des Hochwasserschutzes und der Renaturierung Reuss, welches sicherlich noch viel zu diskutieren gibt. Weiter gibt es sicherlich auch noch einige Veränderungen für Honau, betreffend Aufgaben und Finanzreform 18, welche nun angenommen wurde. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Gemeindeinitiative zur Abklärung einer Fusion. Wie vorher erwähnt, liegt diese Frage „Fusion ja oder nein“ uns allen sehr am Herzen, da Heimat Emotionen ist. Hier haben wir unsere Wurzeln. Egal wie sich der Grossteil der Stimmbevölkerung entscheidet, gemeinsam sind wir stark.

Ich wünsche uns allen ein schönes Fest und morgen einen schönen 1. August!

HÄCKSELDIENST

Der nächste Termin für den Häckseldienst von verholzter Ware, d.h. **Baum- und Sträucherschnitt, mind. fingerdick**, ist am

Dienstag, 26. November 2019.

Bitte den Termin vormerken und die verholzte **Ware gut sichtbar bei den Containerplätzen deponieren.** Anfragen für individuelle Entsorgungen von verholzter Ware, d.h. Baum- und Sträucherschnitt (kostenpflichtig) sind direkt zu richten an:

Hanspeter Kretz, kretz forestry GmbH, Honau
Tel. 079 204 95 27, kretzforestry@bluewin.ch

SAMARITERVEREIN ROOT

Blutspenden
Der Samariterverein Root und Umgebung (Root, Dierikon, Gisikon, Honau) und die mobile Blutspende-Equipe freuen sich, unsere regelmässigen Spender/innen und Neuspender/innen willkommen zu heissen:

Dienstag 29. Oktober 2019, 17.00 – 20.00 Uhr
im Pfarreiheim Root (Schulstrasse 7, 6037 Root)

samariter

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

Kursangebote 2019

Nothilfekurs
Freitag/Samstag 25./26. Oktober 2019
Freitag: 19.00 – 22.00 Uhr und
Samstag: 08.30 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

SRG-ENTLASTUNG, UM GESUND ZU BLEIBEN

Wer einen älteren, chronisch kranken oder behinderten Menschen zu Hause pflegt und betreut, weiss, was diese Aufgabe bedeutet und dass sie einen auch an die persönlichen Grenzen bringen kann. Seit September 1999 bietet das Rote Kreuz Kanton Luzern deshalb einen Entlastungsdienst an.

Erna Müller* ist 1949 geboren und leidet an fortgeschrittener Demenz. Ihr Mann betreut sie zusammen mit Freunden rund um die Uhr. Auch für ihn Mann hat sich das Leben von Grund auf verändert. Seit bald drei Jahren kommt eine Betreuerin vom Roten Kreuz Kanton Luzern vorbei, damit Herr Müller mal durchatmen kann.

Eine Lobby für pflegende Angehörige gründen
Bereits in den 90er Jahren war klar, dass viele betreuende und pflegende Angehörige psychisch und physisch völlig überlastet sind. „Die Arbeit dieser Angehörigen wird oft als absolut selbstverständlich betrachtet. Wir fanden damals schon, dass diese Menschen eine Lobby brauchen“, begründet Erica Züst, damalige Projektleiterin und heutige Geschäftsführerin des Roten Kreuzes Kanton Luzern die Idee, einen Entlastungsdienst aufzubauen, um die physische und psychische Gesundheit von den oft selbstlosen und hochmotivierten Angehörigen zu erhalten bzw. zu fördern. Von ersten Tag an hatte man Kunden.

Vier Stunden für 60 Franken
Damit die Angehörigen oder auch alleinstehende Personen einen leichteren Zugang zum Angebot finden, bietet das Rote Kreuz einen Entlastungshalbtag pro Woche zu einem Sondertarif an, der aufgrund von Spenden ermöglicht werden kann. „Oft realisiert man erst, was die Betreuung von Eltern, Kindern oder eines Partners im Alltag bedeutet, wenn man selber in die Situation kommt“, ergänzt Erica Züst.

Weitere Informationen:
Entlastungsdienste SRK,
Telefon 041 418 70 31,
E-Mail entlastungsdienst@srk-luzern.ch, www.srk-luzern.ch

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes haben wir die Namen der porträtierten Personen geändert und Symbolfotos verwendet.

NEUGESTALTUNG FRIEDHOF ROOT

Termingemäss starteten im Mai 2019 die Umbauarbeiten auf dem Friedhof Root. Dank der guten und stabilen Witterung kann der Bauphasenplan eingehalten werden und die Arbeiten sind auf Kurs. Die Fertigstellung ist im Verlauf des Herbstes geplant. Nebst dem Bau des Urnenhains werden auch diverse Sanierungsarbeiten vorgenommen, um den Friedhof instand zu stellen.

Mit dem Urnenhain wird eine neue Grabart geschaffen, bei welcher für Angehörige kein Grabunterhalt entsteht. Trotzdem steht eine persönliche, mit einem Steinkissen gekennzeichnete, Gedenkstätte zur Verfügung. Mit persönlichen Gegenständen kann diese Grabart jedoch nicht geschmückt werden. Es stehen Laternen und Steckvasen zur Verfügung. Innerhalb des Urnenhains ist eine freie Auswahl des Bestattungsortes möglich. Die Grabesruhe für den Urnenhain beträgt 10 Jahre.

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten stehen folgende Grabarten zur Verfügung:

Grabart	Laufzeit in Jahren
Erdbestattung	
Reihengrab	20
Familiengrab	20
Familiengrab mit Kreuzwegstation	20
Familiengrab zwischen Stationen-Denkmälern	20
Urnenbestattungen	
Reihengrab	15
Familiengrab	20
Urnenhain	10
Weitere Grabarten	
Gemeinschaftsgrab mit oder ohne Inschrift (Aschengrab)	10
Kindergrab	20
Engelsgrab (Fötengrab)	20

Einladung zur **Einweihung des Urnenhains** am **Freitag, 1. November 2019, im Anschluss an den Gottesdienst, Kirche / Friedhof St. Martin, Root.**

14.00 Uhr: Gottesdienst
15.00 Uhr: Einsegnung Urnenhain

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht die Friedhofverwaltung, Telefon 041 455 56 00, gerne zur Verfügung.

FREIZEITKURSE 2019

von Lotti Kretz und Pia Joller

Im letzten Herbst konnten wir wiederum einige neue Kurse ins Programm aufnehmen. So entstand ein abwechslungsreiches und attraktives Programm mit 21 verschiedenen Kursen. Wir konnten deutlich mehr Anmeldungen entgegennehmen. In diesem Jahr waren es rund 400 Kursteilnehmer. Es freut uns sehr, dass die Kinder Interesse zeigen, in ihrer Freizeit einmal etwas Neues auszuprobieren.

Viel Spass und Anklang fanden bei den Kindern und Jugendlichen die Kurse „Mini Garten gestalten“, „ Cookies dekorieren“, der „ Kletterkurs“, „ Lebkuchenhäuschen dekorieren“, „Kinderkochkurs“, „ Yoga“, „ Karate“, „ Pfadi“ und der „ Besuch im Tierheim“.

Neu im Programm waren auch kreative Kurse wie „ Alutape“ und die „ Büchergestaltung“. Bei einigen Kursen meldeten sich überaus viele Jungs und Mädels an. Mit viel Engagement und Organisation führten wir die Kurse zum Teil doppelt und dreifach durch. So konnten wir auch wirklich jedem angemeldeten Kind und Jugendlichen ermöglichen, ihren gewünschten Kurs zu besuchen. Dies wurde sowohl von den Teilnehmern als auch von deren Eltern sehr geschätzt. Die vielen freudigen Gesichter und die tollen Rückmeldungen haben uns ausserordentlich gefreut und geben uns einen neuen Effort für die Herbstkurse 2019.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiter/innen, die uns mit viel Ehrgeiz und Elan die Durchführung der tollen Kurse ermöglichten sowie an die Gemeinde Gisikon, welche uns die Turnhalle für den „Selbstverteidigungskurs“ und das „Sport Stacking“ gratis zur Verfügung stellte. Dies ermöglichte uns die Kurskosten für die Kinder tiefer zu halten.

Für den Herbst 2019 haben wir schon jetzt ein abwechslungsreiches Programm von kreativ bis sportlich zusammengestellt. Es werden neue, tolle Kurse dabei sein. Wir freuen uns auf eure zahlreichen Anmeldungen.

Weitere Wünsche und Anregungen von eurer Seite nehmen wir gerne entgegen.

Die Organisatorinnen der Freizeitkurse:
Lotti Kretz und Pia Joller

SENIOREN 6038

von Hanni Erismann

Der Dienstag ist unser Tag!

Wir treffen uns zur **Plauderstundenwanderung** um 09.30 Uhr beim Gemeindehaus Gisikon.

Immer am **2. Dienstag** starten wir um 13.30 Uhr beim Gemeindehaus zur zweistündigen Wanderung.

Stamm
Jeden letzten Dienstag, ab 10.00 Uhr, im Bistro treff6038 (mit fakultativem Mittagessen)

… mitkommen … mitlachen … mitplaudern …

Bitte beachten:
Bei Fragen oder Neuanmeldung für Mitgliedschaft im Verein:

Präsidentin: Hanni Erismann, Sagenmatte, 6038 Gisikon
Tel 041 360 42 49, kulturhaus.sagenmatt@fibermail.ch

WEIHNACHTSMARKT 2019

DORFVEREIN GISIKON – HONAU

Am Samstag, 7. Dezember 2019, findet im Zentrum Mühlehof, Gisikon, wieder der bekannte Weihnachtsmarkt statt. Bei Interesse für den Weihnachtsmarkt 2019 in Gisikon beachten Sie die weiteren Informationen des Dorfvereins (www.gisikon-honau.ch/dorfverein)

Bezugsperson Daniel Bösch, Obergütschstrasse 3
6038 Honau, Tel. 079 414 11 31
daniel.boesch68@gmx.ch

INFORMATION ÜBER MASERN

Wie verläuft eine Masernerkrankung?

Masern sind eine hochansteckende Viruserkrankung. Die Ansteckung erfolgt durch Tröpfcheninfektion, z.B. durch Anhusten oder Anniesen. Die Zeit von der Ansteckung bis zum Auftreten der ersten Krankheitszeichen (sogn. Inkubationszeit) beträgt 7-18 Tage, der Masernausschlag tritt 3-7 Tage nach dem Auftreten der ersten Krankheitszeichen auf und dauert 4-7 Tage.

Krankheitszeichen sind hohes Fieber, starker Husten, Schnupfen und Bindehautentzündung der Augen mit auffallender Lichtscheu sowie ein typischer Hautausschlag, der hinter den Ohren beginnt und sich innerhalb weniger Tage über den ganzen Körper ausbreitet. Eine erkrankte Person ist 4 Tage vor Auftreten des Hautausschlages und bis 4 Tage danach ansteckend.

Sind Masern gefährlich?
Die Maserninfektion kann Komplikationen und teilweise bleibende Schädigungen verursachen. Masernkomplikationen wie Mittelohr- (7-9 auf 100 Masern-Fälle), Lungen- (1-6 auf 100 Fälle) oder Hirnentzündungen (1 auf 1000 Fälle) können auftreten.1-3 von 10'000 Masernerkrankungen verlaufen tödlich. Ungefähr 2 von 100 Erkrankten müssen wegen der Masern hospitalisiert werden. Bei Erwachsenen verläuft die Krankheit oft schwerer und es entwickeln sich häufiger Komplikationen als bei Kindern.
(Zahlen Bundesamt für Gesundheit, Stand März 2019)

Wie kann ich mich vor einer Masernerkrankung schützen?
Den einzig wirksamen Schutz vor einer Maserninfektion bietet die zweimalige Impfung. Es gibt nur wenige Personen, die nicht gegen Masern geimpft werden können, beispielsweise Säuglinge unter 6 Monaten, Schwangere und Personen mit Erkrankungen des Immunsystems.

Wie nach jeder Impfung ist eine vorübergehende Lokalreaktion (Schmerz, Rötung, Schwellung) an der Einstichstelle möglich. Gelegentlich können Fieber oder rote Hautflecken auftreten. Schwere Nebenwirkungen wie eine Hirnentzündung (1 Fall pro 1 Mio. Masern-Geimpfte) sind äusserst selten, viel weniger häufig als die oben genannten Komplikationen der Masernerkrankung.

Was geschieht bei einem Masernfall in einer Schule oder Kindertagesstätte?
Um zu verhindern, dass sich die Masern ausbreiten können, und um diejenigen zu schützen, die nicht geimpft sind oder sich nicht impfen lassen können (siehe vorheriger Abschnitt) sind folgende Massnahmen notwendig:

- Die an Masern erkrankten Kinder bzw. Erwachsenen (z. B. Lehrpersonen) sind von der Schule oder Kindertagesstätte unverzüglich zu dispensieren und müssen zu Hause bleiben. Sie dürfen erst in die Schule oder Kindertagesstätte zurückkehren, wenn sie nicht mehr ansteckend sind (ab dem 5. Tag nach Beginn des Ausschlages).

- Nichtgeimpfte mit Jahrgang 1964 oder jünger, die Kontakt zu einer erkrankten Person hatten, werden gemäss den Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit für maximal 21 Tage gezählt ab dem letzten Kontakt mit einem Masernkranken vom Schulbesuch bzw. der Kindertagesstätte ausgeschlossen. Die Ausgeschlossenen müssen zu Hause bleiben. Diese Massnahme entfällt, falls innerhalb von drei Tagen (72 Stunden) nach dem ersten Kontakt zu einer ansteckenden Person geimpft werden konnte oder die Masern bereits durchgemacht wurden.

- Personen, welche Kontakt mit einem Masernkranken hatten und nur einmal geimpft sind, sollten möglichst bald die zweite Impfdosis erhalten. Ein Ausschluss ist nicht angezeigt.

- Bei Ausbrüchen in Schulen oder Kindertagesstätten ist die Schulärztin oder der Schularzt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung bzw. der Leitung der Kindertagesstätte und der Dienststelle Gesundheit und Sport verantwortlich für die Koordination der Massnahmen. Institutionen ohne Schulärztin/Schularzt sollen eine Ärztin/einen Arzt beiziehen. Die koordinierenden Ärztinnen/Ärzte überprüfen aufgrund der Impfausweise der Kinder/Jugendlichen und Lehr-/Betreuungspersonen die Notwendigkeit von Nachholimpfungen oder eines Ausschlusses.

Die rechtlichen Grundlagen für diese Massnahmen bilden das Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz; SR 818.101) und die Kantonale Epidemienverordnung (SRL Nr. 835).

Was können Sie tun, falls Sie Masern-Symptome entwickeln?
Bei Verdacht auf Masern sollten Sie eine Ärztin/einen Arzt aufsuchen. Sie sollten vor der Konsultation die Ärztin/den Arzt telefonisch vororientieren.

Falls Sie an Masern erkrankt sind, oder falls Ihr Kind an Masern erkrankt ist, informieren Sie bitte sofort die Leitung der betreffenden Institution, damit sie diese Information zwecks Einleitung der notwendigen Massnahmen an die zuständige Ärztin/den zuständigen Arzt und die Dienststelle Gesundheit und Sport weiterleiten kann. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, dass sich die Masern nicht weiterverbreiten können.

Weitere Informationen:
https://www.bag.admin.ch/masern
Impf-Infoline vom Bundesamt für Gesundheit:
Telefon: 0844 448 448. Beratung gratis
Telefongebühren Fernbereich Schweiz

CVP GISIKON

von Peter Meier, Honau

Rückblick zum Anlass "Bildung mit Weitsicht"
Montag 2. September 2019, Hotel Garni Gisikon, CVP Gisikon

Am 2. September lud die CVP Gisikon zum Anlass "Bildung mit Weitblick" ins Hotel Garni in Gisikon ein. Bemerkenswert: Alle kandidierenden Nationalräte der CVP-Hauptliste fanden sich in Gisikon ein. Nationalrätin und Ständeratskandidatin Andrea Gmür referierte zum Thema Bildung in Gedichtform. Dabei kam zum Ausdruck, dass zum ausgezeichneten dualen Bildungssystem der Schweiz Sorge getragen werden muss, damit die hohe Qualität erhalten bleibt. Die Durchlässigkeit von einer Ausbildung in die nächste zeichnet unser Bildungssystem aus.

Gemeinderat Josef Lötscher informierte über die Schule Gisikon, welche ihr 25-jähriges Bestehen feiern kann. Die Schule in Gisikon ist attraktiv und pflegt die Nähe zu Familien bzw. zur Bevölkerung. Das gewählte Schulmodell von Basisstufe und altersdurchmischtem Lernen entspricht den Ansprüchen von Gisikon, können durch dieses Modell doch die schwankenden Schülerzahlen ausgeglichen werden. Die geplanten Erweiterungen (Vorprojekt) der Schule Gisikon wurden an der letzten Gemeindeversammlung ohne Gegenstimme genehmigt, was das Vertrauen der Bevölkerung in Gemeinderat und Schule eindrücklich aufzeigt.

Von der Schule Root informierte Rektor Viktor Bühlmann, wie die kooperative Sekundarschule in Root seit dem aktuellen Schuljahr aussieht. Im kooperativen Modell besuchen Schülerinnen und Schüler dem eigenen Leistungsniveau entsprechend eine Stammklasse. Durch das Angebot von Niveaufächern in Französisch, Englisch und Mathematik erhalten Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ausserhalb der Stammklasse je nach Leistungsfähigkeit den Unterricht zu besuchen.

In der folgenden Diskussion wurde aufgezeigt, dass die Bildung die zentrale Ressource für die Schweiz darstellt. Bis 2023 werden im Kanton Luzern gegenüber heute wohl rund 100 Klassen mehr angeboten werden. Der neue Kostenteiler, 50% der Kosten trägt der Kanton bzw. die jeweilige Gemeinde, wird sich auf die Gemeinden gegenüber heute entlastend auswirken. Die Qualität in den Schulen gilt es zu halten und die Herausforderungen von oftmals anspruchsvollen Klassenzusammensetzungen und knapper werdendem Lehrpersonal zu meistern. Die digitale Veränderung ist in der Schule als Abbild der Gesellschaft ein wichtiges Thema. Es gilt, den Lehrberuf attraktiv - auch für Männer - zu halten. Damit dies gelingt, sind Anerkennung und Wertschätzung gegenüber den Lehrpersonen wichtig. Ein Zeichen hierfür ist die volle Rücknahme der Massnahmen aus den Sparpakten der Vorjahre. Die Besoldung der Lehrpersonen steht in Konkurrenz zu den anderen Kantonen (z.B. Zug). Hier gilt es, die Lehrpersonen im Kanton halten zu können.

FEUERWEHR ROOT-GISIKON-HONAU

Seit dem 1. August 2013 macht die Feuerwehr Root keine Einsätze mehr zur **Insektenbekämpfung**.

Die Wespeneinsätze werden gegen Verrechnung nach Aufwand z.B. durch folgende Firma (oder einen anderen Anbieter) ausgeführt:

Desinfecta AG Luzern, Buzibachring 3, 6023 Rothenburg
041 370 58 70 / www.desinfecta.ch

Sollten es sich um Bienen handeln, werden Meldungen unter 041 450 33 18 entgegen genommen.

Beförderungen

Neue Gruppenführer
Anlässlich der Kaderübungen vom 10. April und 6. Juni 2019 konnten folgende Feuerwehreingeteilte zu Gruppenführer im Rang eines **Korporals** befördert werden:

Kim Iris Strebel
Jörg Sens
Stefan Seeholzer

Unseren neuen Ausbildern wünschen wir viel Freude, Spass und Erfolg in der Ausführung ihrer neuen Tätigkeiten.

Wahl von zwei neuen Offizieren
An der Gemeinderatssitzung vom 07. Juni 2019 wählte der Gemeinderat Root zwei neue **Offiziere**:

Ivan Dätwyler
David Habermacher

Wir gratulieren den beiden Kameraden zur Beförderung und heissen sie in ihren neuen Führungsfunktionen willkommen. Die Feuerwehr Root wünscht ihnen viel Erfolg und bedankt sich im Voraus für das Engagement.

Mit 88 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer ist die Feuerwehr Root Tag und Nacht in Bereitschaft, um bei allen möglichen Notlagen zu unterstützen. Sie erreichen uns 24 Stunden, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr über die Notrufnummer 118.

Neue Kolleginnen und Kollegen sind jederzeit willkommen. Daten für Informationsabende sind unter www.fwr.ch ersichtlich. Wir freuen uns auf dich!

Kommando Feuerwehr Root

AUS DER SCHULE

Die neue Schulleiterin stellt sich vor

Per 1. August 2019 durfte ich die Schulleitung der Schule Gisikon übernehmen. Ursprünglich habe ich an der Universität Karlsruhe u.a. Pädagogik studiert und eine Ausbildung zur Projektmanagerin abgeschlossen.

Während vieler Jahre habe ich Deutsch auf allen Niveau-stufen unterrichtet und parallel dazu den Eidgenössischen Fachausweis als Ausbildnerin erworben. Im Rahmen meiner Tätigkeit für die Fachstelle Migration Zug habe ich das Goethe-Prüfungszentrum zur Erlangung von Deutsch-Zertifikaten aufgebaut und geleitet und war zudem als Koordinatorin für die Deutschkurse in den Zuger Gemeinden zuständig. Im letzten Jahr durfte ich wertvolle Erfahrungen als Mitglied der Schulleitung an der Heilpädagogischen Schule in Lenzburg sammeln. Während dieser Zeit habe ich berufsbegleitend den Diplomstudiengang zur Schulleiterin an der Pädagogischen Hochschule in Luzern abgeschlossen und bilde mich aktuell im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung weiter.

Mein Mann und ich haben zuerst im Kanton Schwyz gewohnt, wo unsere Tochter zur Welt kam und sind vor gut 20 Jahren in den Kanton Zug gezogen, wo unser Sohn geboren wurde. Ausserhalb der Schule verbringe ich gerne Zeit in der Natur und man trifft mich regelmässig auf Spaziergängen mit unserem Hund an.

In Gisikon habe ich tolle Menschen angetroffen und eine Schule, die sich in den letzten Jahren laufend weiterentwickelt und dabei eine hohe Ausbildungsqualität erreicht hat. Als Schulleiterin ist es nun mein Ziel, das Geschaffene zu erhalten und gemeinsam mit dem Team an der weiteren Entwicklung zu arbeiten, um auch für die künftigen Anforderungen an Schule und Bildung gerüstet zu sein. Eine Herzensangelegenheit ist für mich die Mitgestaltung der Schulkultur: Die Schülerinnen und Schüler sollen sich bei uns wohl fühlen und sich ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend entfalten können. Sie sollen die Schule Gisikon als einen Ort erleben, an den sie gerne kommen und an dem sie vielseitige und lehrreiche Erfahrungen sammeln und wertvolle Schritte in ihrer persönlichen Entwicklung machen können.

Als Schwerpunktthema haben wir uns dieses Jahr für den Aspekt «Gute Zusammenarbeit bereichert» aus unserem Schulleitbild entschieden. In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und eine offene Kommunikation mit allen an der Schule Beteiligten. Ich bin froh, für diese Aufgabe kompetente und engagierte Lehrpersonen, interessierte Eltern und eine die Arbeit der Schule unterstützende Bildungskommission sowie Gemeindebehörden in meinem Rücken zu wissen.

Ich freue mich auf einen spannenden und inspirierenden Austausch mit Ihnen und auf mein erstes Schuljahr in Gisikon mit dem Jahresmotto «Schiff ahoi – wir entern das Mühlematt»!

Judith Steinhübl
Schulleiterin Schule Gisikon

Wald und Schule – Parallelen

von Judith Steinhübl, Schulleiterin

Wie wir in der Schule eine Gemeinschaft bilden, zeigen wissenschaftliche Untersuchungen zum Wald, dass Bäume in einer Gemeinschaft mit anderen Bäumen leben. Als Wald sind sie widerstandsfähiger, indem sie einander fördern. Bäume kommunizieren miteinander über eine Art «Wood Wide Web». Sie haben ein gemeinsames Waldklima so wie jede Schule ihr spezielles Schulklima hat und sie unterstützen sich gegenseitig, so wie Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler unterstützen und fördern. Bäume sorgen für ihren Nachwuchs durch die Menge an Licht, die sie durch ihre Blätter lassen und ermöglichen so eine Entwicklung, die die jungen Bäume flexibel und stark werden lässt. Vielleicht lässt uns die Herbstwanderung zum Hasliwald auch solche Zusammenhänge besser verstehen.

In unserem «Schulwald» gibt es dieses Jahr auch wieder neue «Bäume» - neue Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen, die sich in unserem Beitrag gerne selbst vorstellen. Sowie einen Bericht zum Schulstart und zur Chilbi, die zum 25-jährigen Jubiläum unserer Schule stattgefunden hat.

Schulstart – Schiff ahoi - wir entern das Mühlematt!

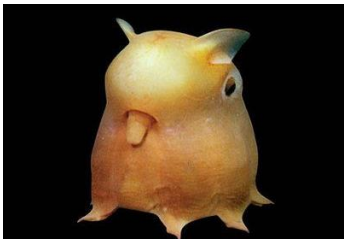
von Sibylle Graf und Jasmin Steiner

Pünktlich um 10 Uhr startete unser Schuljahr! Unsere neue Schulleiterin, Judith Steinhübl, begrüsste als Kapitänin unserer Schule alle Kinder, Eltern und Lehrpersonen auf dem roten Platz. Passend zu unserem Jahresmotto Motto „Schiff ahoi - wir entern das Mühlematt!“ wurde das Jahreslied von den Lehrpersonen dargeboten. Die neuen Basisstufenkinder wurden von ihrer Schulfamilie mit einer schönen Flaschenpost begrüsst.

Dieses Schuljahr gibt es einige Änderungen an der Schule Gisikon, zum Beispiel die erwähnten „Schulfamilien“. Diese lösen das bisherige Gotti-Götti-System ab. Die Familien bestehen aus circa 10 Kindern, dadurch haben die Kinder mehr Möglichkeiten, Anschluss innerhalb der Gruppe zu finden.
Am ersten Schultag wurden die neuen Kindergartenkinder von einem Familienmitglied in die Klasse begleitet, wo viele Eindrücke auf sie warteten.

Unsere Schulfamilien haben interessante und ausserge-wöhnliche Namen! Können Sie den Namen dem passenden Bild zuordnen?

Belugawal
Spiegelqualle
Haarstern
Dumbotintenfisch
Seeschaf
Hypocampus
Weissschnauzendelfin
Feuerfisch
Kaiman
Papageienfisch
Tigerrochen
Schwertwal



Lösung: Fragen Sie ein Schulkind oder eine Lehrperson! ☺

Neue Lehrpersonen

Klassenlehrperson Basisstufe blau

Mein Name ist Simone Ehrler und ich wohne in Weggis im Kanton Luzern. Aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich ebenfalls am Vierwaldstättersee, aber ein Dorf nebenan, in Küssnacht am Rigi.

Im Sommer 2018 beendete ich meine Ausbildung zur Kindergarten-/Unterstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern und startete als Klassenlehrperson an der Schule Schenkon in der Basisstufe ins Berufsleben.

Bereits während des Studiums konnte ich mein letztes Praktikum in Gisikon absolvieren und bin nach wie vor begeistert von dem Basisstufen-System. Ich freue mich nun umso mehr, im tollen Schulhaus Mühlematt als Klassenlehrperson der Basisstufe blau im Teamteaching unterrichten zu können und mit den Schülerinnen und Schülern zusammen an Gemeinschaft, Wissen, Talenten, Fertigkeiten und Persönlichkeiten weiterzubauen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und meinen Freunden, ich fühle mich wohl in den Bergen, gehe wandern, grillieren, aber auch Ski fahren. Mit viel Vorfreude blicke ich auf die spannenden und herausfordernden Aufgaben sowie auch auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und den neuen Teamkolleginnen und -kollegen.

Simone Ehrler

Mutterschaftsvertretung für Michelle Muther

Mein Name ist Nadine Weber, ich unterrichte bis Februar 2020 als Mutterschaftsvertretung für Michelle Muther in der Basisstufe blau. Zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern Yara (9 Jahre) und Nando (6 Jahre) wohne ich in Adligenswil.

Nach meiner Ausbildung zur Kindergarten-Lehrerin unterrichtete ich 6 Jahre als Kindergärtnerin in Langnau bei Reiden. Berufsbegleitend machte ich die Ausbildung zur Unterstufen-Lehrperson und unterrichtete nach dem Abschluss in Neuheim eine 1./2. Mischklasse.

Als meine Kinder dann zur Welt kamen, unterrichtete ich weiterhin in Neuheim, aber im Teilpensum und immer dort wo ich gebraucht wurde. An der Unterstufe, sowie auch im Kindergarten, wo ich teils heilpädagogische Stunden im Teamteaching unterrichtete.

Nach einer 2-jährigen Unterrichtspause freue ich mich sehr, jetzt in Gisikon eine Stelle gefunden zu haben, da ich es nach wie vor liebe, mit Kindern zu arbeiten.

Nebst dem Unterrichten arbeite ich noch administrativ für die Praxis meines Mannes. In der Freizeit liebe ich es zu tanzen und zu singen. Ich bin in der Musical Factory sowie in der Theater Gesellschaft Meggen aktiv. Im Winter liebe ich das Skifahren und im Sommer unseren Garten und die Bewegung an der frischen Luft.

Nadine Weber

Chilbi an der Schule Gisikon

von Yvonne Lenggenhager

Herbstzeit ist Chilbizeit. Dieses Jahr fand an der Schule Gisikon eine ganz besondere Chilbi aus aktuellem Anlass statt. Die Schule feiert nämlich dieses Jahr Jubiläum:

25 Jahre Schule Gisikon!

Da die Erwachsenen und die geladenen Gäste mit einem feinen Jubiläums-Zmorge rechnen durften, sollten die Hauptpersonen, die Schülerinnen und Schüler der Schule Gisikon, natürlich auch in den Genuss dieses Jubiläums kommen. Ein Organisations-Komitee hatte tolle Spiele und Aktivitäten organisiert und schon konnte es nach einem gewaltigen Böllerschuss mit der Chilbi losgehen.

Die Kinder verteilten sich im Nu auf dem Schulhausareal und überall sah man strahlende und eifrige Kinder. Alle Chilbiposten wollten am liebsten gleichzeitig besucht werden: Zuckerwatte schlecken, Hüpfburg erobern, Mohrenkopf auffangen, sich richtig schön oder schaurig schminken lassen und vieles mehr stand zur Auswahl. Geduld und Geschick war angesagt beim heissen Draht und das Glücksrad brachte für einmal beinahe jedem Glück. Auf dem roten Platz war ein reger Eisenbahnbetrieb und die eigene Geschicklichkeit konnte mit verschiedenen Spielgeräten unter Beweis gestellt werden.

Für Gross und Klein gab es genügend Abwechslung. Ein herrlicher Morgen ging viel zu schnell vorbei. Die Sonne fehlte zwar, aber das schien niemanden zu stören. Und immer wieder kam die gleiche Frage: Gibt es nächstes Jahr wieder eine Chilbi? Schön wär's. Doch leider haben es die Jubiläen so an sich, dass sie nur alle paar Jahre wiederkommen. Schade!

Skis im Herbst und eine Eisenbahn auf dem roten Platz.

Geschminkte Gesichter strahlen um die Wette.

Die Hüpfburg wird erobert.

Welche Schnecke ist wohl am schnellsten?

Rollmobil zu zweit

Roter Trichter

drehscheibe **65plus** rontal

sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Rontal

Tel. 041 440 50 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die **Drehscheibe 65plus Rontal** ist ein Angebot der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. **www.rontal65plus.ch**

PRO SENECTUTE

Schulferienplan 2019 – 2021

Jahr	2019/20	2020/2021
Beginn	19.08.	17.08.
Herbst	28.09. – 13.10.	26.09. – 04.10.
Weihnachten	21.12. – 05.01.	19.12. – 03.01.
Fasnacht	15.02. –01.03.	06.02. – 21.02.
Ostern	10.04. – 26.4.	10.04. – 25.04.
Ende	03.07.	09.07.

Wasserversorgung / Information

Herkunft des Wassers	Quellwasser Honauerwald (ca. 90 %) sowie Überbrückung des Wasserbezuges durch Netzbetrieb mit der Wasserversorgung Gisikon (d. h. Quellwasser Gisikon und Grundwasser der Wasserversorgung Reussboden/ Pfaffwil)
Behandlung des Wassers Quellwasser	Entkeimung durch UV-Anlage
Wasserwerte	
Aerobe, mesophile Keime 30° C, pro ml	nicht nachweisbar
Escherichia coli, in 100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken, in 100 ml	nicht nachweisbar
Gesamthärte	25.6 frz. H°
Karbonathärte	23.6 frz. H°
Bleibende Härte	2.0 frz. H°
Calcium	88 mg/l
Magnesium	8.8 mg/l
Chlorid	1.3 mg/l
Nitrat	9.2 mg/l
Sulfat	16 mg/l
Trinkwassertemperatur	ca. 7 – 9 °C

Honau – Wichtiges in Kürze

Höhenlage (bei Kapelle)
444 m. ü. M

Fläche
1,25 km2

Einwohnerzahlen

31.12.1850	120	31.12.1860	125
31.12.1870	129	31.12.1880	155
31.12.1888	140	31.12.1900	127
31.12.1910	138	31.12.1920	128
31.12.1930	147	31.12.1941	128
31.12.1950	120	31.12.1960	115
31.12.1970	84	31.12.1980	92
31.12.1981	90	31.12.1985	174
31.12.1990	203	31.12.1995	234
31.12.2000	323	30.06.2001	317
31.12.2001	328	30.06.2002	329
31.12.2002	333	30.06.2003	341
31.12.2003	342	30.06.2004	348
31.12.2004	335	30.06.2005	340
31.12.2005	350	30.06.2006	344
31.12.2006	352	30.06.2007	356
31.12.2007	369	30.06.2008	373
31.12.2008	371	30.06.2009	368
31.12.2009	365	30.06.2010	361
31.12.2010	388	30.06.2011	388
31.12.2011	381	30.06.2012	382
31.12.2012	384	30.06.2013	364
31.12.2013	378	30.06.2014	375
31.12.2014	382	30.06.2015	378
31.12.2015	374	30.06.2016	381
31.12.2016	363	30.06.2017	377
31.12.2017	393	30.06.2018	393
31.12.2018	396	30.06.2019	408

Veranstaltungskalender

Wir verzichten auf die Ausführung der einzelnen Veranstaltungstermine, da es aufgrund der nur quartalsweisen Erscheinung nicht möglich ist, aktuelle Termine zu publizieren.

Wir bitten Sie deshalb, die Veranstaltungskalender in den Regionalzeitungen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinden Gisikon (www.gisikon.ch) und Root (www.gemeinde-root.ch) zu beachten. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Behörden / Kontakte

Gemeinderat
Gemeindepräsidentin, Beatrice Barnikol,
Untergütschstrasse 18 ☎ 076 420 04 78
E-Mail: gemeindepraesidentin@honau.ch

Ressort Finanzen, Samuel Wicki,
Lochgüter ☎ 079 586 00 31
E-Mail: finanzen@honau.ch

Ressort Soziales, Sandra Linguanti-Hurter
Untergütschstrasse 30 ☎ 041 933 36 63
E-Mail: soziales@honau.ch

Gemeindekanzlei
Thomas Bucher/Karin Heer-Stangl ☎ 041 445 01 41
E-Mail Kanzlei: info@honau.ch 🖷 041 445 01 44
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Steuern Ebikon
Beat Erni, Leiter Steuern ☎ 041 444 02 23
E-Mail Steuern Ebikon: steuern@ebikon.ch 🖷 041 444 02 03
Schalterstunden nach telefonischer Vereinbarung

Post in Root
Öffnungszeiten: ☎ 0800 888 888
Mo - Fr 07.30 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

Luzerner Polizei, Polizeiposten Root
Luzernerstrasse 23, Postfach 440, 6037 Root
polizeiposten.root@lu.ch, www.polizei.lu.ch
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr: 10.00 – 12.00, 16.00 – 18.00 ☎ 041 289 25 40
E-Mail: polizeiposten.root@lu.ch
Notfalls bitte an den Polizeiposten Ebikon wenden oder die Notrufnummer 117 wählen. ☎ 041 289 29 60

Bildungskommission Mitglieder Honau (Schule Gisikon)
Beatrice Barnikol, Untergütschstrasse 18
6038 Honau ☎ 076 420 04 78
Samuel Wicki, Lochgüter, 6038 Honau ☎ 079 586 00 31

Schule Gisikon
Judith Steinhübl, Schulleiterin ☎ 041 455 42 15

Schule Root
Sekretariat Mo/Do
09.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr ☎ 041 455 40 81
Viktor Bühlmann, Rektor ☎ 041 455 40 80

Jugendarbeit Unteres Rontal
Adonia Mpliamplias, Röseligarten, 6037 Root ☎ 041 455 56 93
E-Mail-Adresse: info@4evolution.chh ☎ 079 958 40 45

Betreibungsamt Root-Gisikon-Honau ☎ 041 455 56 40
Leiter: Fredy Lustenberger ☎ 041 455 56 40
Stellvertreter: Thomas Kämpf ☎ 041 455 56 40
Öffnungszeiten:
Mo - DO 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr / nachmittags geschlossen

jufa-fachstelle für jugend und familie
Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon 7 / www.ju-fa.ch
Jugend- und Familienberatung ☎ 041 440 62 88
jfb@ebikon.ch
Mütter- und Väterberatung ☎ 041 440 01 82
mvb@ebikon.ch

Friedensrichter
Fredy Grossniklaus, Friedensrichteramt Hochdorf,
c/o Bezirksgericht Hochdorf, ☎ 041 228 36 53
Bellevuestrasse 6, 6280 Hochdorf 🖷 041 228 36 80

Kaminfeger
Markus Gabriel, Gabriel Rebsamen AG,
Pilatusstrasse 7, 6036 Dierikon
info@gabrielrebsamen.ch ☎ 041 455 50 30

Revierförster
Ruedi Helfenstein, Landwirtschaft und Wald, Waldregion Luzern,
Centralstrasse 33, 6210 Sursee ☎ 041 349 74 96

ZSO Emmen
Peter Zurkirchen, Präsident ☎ 041 289 01 12
Reto Amrein, Kommandant ☎ 041 289 01 12
Adresse: ZSO Emmen, Neuenkirchstrasse 20, 6020 Emmenbrücke

Feuerwehrnotruf
Notruf ☎ 118
Feuerwehrkommandant, Karl Rogenmoser, Root ☎ 079 335 62 28
Feuerwehrkom.-Stv., Thomas Müller ☎ 079 771 57 77

Pfarrei Root
Seelsorge
Lukas Briellmann, Gemeindeleiter, Schulstrasse 7
6037 Root ☎ 041 455 00 60
E-Mail: lukas.briellmann@kathrontal.ch

Pfarramt Root
Schulstrasse 7, 6037 Root (Sekretariat
MO - FR, 08.30 – 11.30 Uhr besetzt) ☎ 041 455 00 60
E-Mail: sekretariat.root@kathrontal.ch 🖷 041 455 00 69

Kirchenrat
Peter Gürber, Präsident
Hirzenmatt 17, 6037 Root ☎ G 041 450 01 76
E-Mail: peter.guerber@kathrontal.ch ☎ P 041 450 12 15

Doris Zimmermann, Feldhof,
6036 Dierikon ☎ 041 450 50 45
E-Mail: doris.zimmermann@kathrontal.ch

Reformierte Kirche Buchrain-Root
Ronmatte 10, 6033 Buchrain ☎ 041 440 63 60
E-Mail: sekretariat.buchrain-root@lu.ref.ch
Carsten Görtzen, Pfarrer ☎ 041 440 57 38
E-Mail: carsten-constantin.goertzen@lu.ref.ch

Spitex Rontal plus
Wydenhofstrasse 6, 6030 Ebikon
E-Mail: info@spitexrontalplus.ch ☎ 041 444 10 90
Öffnungszeiten:
Mo - FR 08.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Pro Senectute / Ortsvertretung Gisikon-Honau
Pia Maurer, Wissehrli 5, 6038 Gisikon ☎ 079 399 59 56

Sponsoren

Die Herausgabe des Honauer Info wird unterstützt durch:

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Luzern, Littau, Ebikon und Root
www.raiffeisen.ch/luzern

Luzerner Kantonalbank

Gerne beraten wir Sie in unserer Zweigstelle in Root.
www.lukb.ch/root

BÄTTIG&BUCHER IMMOBILIEN

Zentralstrasse 44, CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 01 45, Fax 041 445 01 44
ebikon@baettig-bucher.ch
www.baettig-bucher.ch

ESA+ TEGAR

Gwärbstrasse 2 - 6038 Honau
Telefon 041 450 44 22
Fax 041 450 30 20

ElKi TREFF GISIKON

Eltern-Kind Treff

2 Mütter, 1 Idee...

Geht es euch auch so wie uns?

Möchtet auch ihr andere Mütter/Väter und deren Kinder kennenlernen und Erfahrungen austauschen? Wenn ja, dann seid ihr bei uns genau richtig, im ElKi-Treff!

Der ElKi-Treff richtet sich an Mami's und Papi's mit ihren Kindern von ca. 0-5 Jahre aus Gisikon/Honau und Umgebung. Bei uns geht es darum ganz unkompliziert neue Kontakte knüpfen & pflegen zu können und um Ideen auszutauschen, während dem sich die Kinder ganz ungezwungen in der Spielecke des Treffs verweilen.

Ort: Treff 6038 im Weitblick, Gisikon
Daten: jeweils **Donnerstag ab 09.00 - 11.15 Uhr**

12.09.2019	13.02.2020
24.10.2019	26.03.2020
21.11.2019	30.04.2020
19.12.2019	28.05.2020
16.01.2020	25.06.2020

Es ist keine Anmeldung erforderlich, wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen!

Kaffee, Getränke und kleine Snacks stehen gegen Bezahlung zur Verfügung

Wenn wir nun dein Interesse geweckt haben und du vielleicht noch mehr über den ElKi-Treff erfahren möchtest, dann kannst du uns gerne kontaktieren:
Unsere Idee wird dankenswerterweise von den Gemeinden Gisikon/Honau und der "Genossenschaft treff 6038" unterstützt

Alexa Eicher (Honau)
079 303 33 88
eicherale@gmail.com

Michèle Dankner (Gisikon)
079 672 81 27
dankner.michele@gmail.com

Wir freuen uns jetzt schon auf euch und eure Kinder!

Alexa & Michèle